

Pressemitteilung – 20. Oktober 2016

500 Millionen Euro zusätzliche Entwicklungshilfe – „Wo bleibt die Nachhaltigkeit?“

„Wo bleibt die Nachhaltigkeit?“ fragt Christoph Kannengießer, Hauptgeschäftsführer des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, im Zusammenhang mit Berichten der Funke-Mediengruppe, nach denen die Bundesregierung die Mittel für Entwicklungshilfe in Krisenregionen im laufenden Jahr um 500 Millionen aufstocken will.

„Die deutsche Politik fordert von den Unternehmen ein stärkeres Engagement in Afrika. Schließlich hat man erkannt, dass nur die Schaffung von Jobs den Menschen vor Ort eine Perspektive bieten und damit die Migration verringern kann. Dafür wurde sogar eine neue Exportstrategie ins Leben gerufen. Wenn es jedoch um die Verteilung von Haushaltsmitteln geht, wird wieder auf klassische Entwicklungshilfe gesetzt. Besonders nachhaltig ist das nicht“, findet Kannengießer.